

### Verfahren nach Naturschutzgesetz

Bei Eingriffen in Natur und Landschaft wirkt die LGU konstruktiv im Verfahren mit. Auf diese Weise muss kaum vom Beschwerderecht Gebrauch gemacht werden. Es wird zwischen regulären und vereinfachten Eingriffsverfahren unterschieden, da nicht in jedem Fall Naturwerte betroffen sind. Sind keine Auflagen notwendig, um allfällige Schäden zu vermeiden oder Ersatz zu schaffen, kann ein zeitsparendes vereinfachtes Verfahren angewendet werden. Die LGU prüft alle Fälle genau und setzt sich für die Belange von Natur und Landschaft ein.

### Massnahmen zur Bodenverbesserung bedrohen die natürliche Vielfalt

Auf landwirtschaftlichen Nutzflächen wird immer häufiger qualitativ guter Erdaushub ausgebracht und damit Deponievolumen gespart. Damit soll eine Standort- und Bodenverbesserung erreicht werden. Wie in den LGU Mitteilungen vom Dezember 2014 beschrieben, gehen die sogenannten Bodenverbesserungsmassnahmen mit Veränderungen im Naturhaushalt und dem Landschaftsbild einher. Die Geschäftsstelle setzte sich aufgrund aktueller Anlässe vertieft mit dem Thema auseinander. Als äusserst problematisch stufen wir die Auswirkungen dieser Aufladungen in schützenswerten Landschaften ein. Die gewachsene Topografie ist aus unserer Sicht unbedingt in die Planung einzubeziehen, was leider häufig nicht geschieht. Spuren von Gletscherschliff oder Wasserkraft müssen in der Landschaft sichtbar und erlebbar bleiben. Wird dies nicht berücksichtigt, müssen wir uns vom typisch heimatlichen Landschaftsbild verabschieden, zu dem natürlicherweise auch Senken und Mulden gehören.

### Bearbeitete Eingriffsverfahren in Natur und Landschaft

	regulär	vereinfacht	gesamt
2008	20	16	36
2009	8	28	36
2010	20	31	51
2011	17	37	54
2012	13	29	42
2013	15	27	42
<b>2014</b>	<b>26</b>	<b>49</b>	<b>75</b>

### Prachtvolle Eiche in Ruggell

**Wir wollen nicht von den Quellen schwärmen, sondern aus den Quellen trinken; wir wollen die Blumen, die Vögel und die Schmetterlinge nicht in immer schöner aufgemachten Bildbänden, sondern ganz persönlich kennenlernen; wir wollen Lüfte einatmen und Früchte geniessen, die uns nicht krank machen; und lärmfrei und unter gesunden Bäumen wollen wir in den Abend hineinträumen.** Hubert Weinzierl, dt. Naturschützer, \*1935

